

■ Bedienungs- und Installationsanleitung

REMKO RR

Präzisions-Raumtemperatur-Regelung

RR 21.2 für PWN 35-1 H/HK, PWN 45-2 H/HK PWN 75-3 H/HK,
PWN 95-2 H/HK PWN 105-3 H/HK in IP 30 oder IP 54 Ausführung



Inhalt

<i>Sicherheitshinweise</i>	4
<i>Bestimmungsgemäße Verwendung</i>	4
<i>Umweltschutz und Recycling</i>	5
<i>Gewährleistung</i>	5
<i>Beschreibung</i>	5
<i>Bedienung</i>	6 - 9
<i>Montageanweisung für das Fachpersonal</i>	10
<i>Installation</i>	10 - 11
<i>Regelbare Systeme und Funktionen</i>	11 - 16
<i>Elektrischer Anschluss</i>	16 - 19
<i>Elektrisches Schaltschema</i>	20 - 21
<i>Konfiguration durch den Installateur</i>	22
<i>Übersicht Parameterfunktion</i>	23 - 27
<i>Inbetriebnahme</i>	28
<i>Technische Daten</i>	28
<i>Parameterübersicht</i>	29 - 30



**Vor Inbetriebnahme / Verwendung der Geräte ist diese Originalbetriebsanleitung
sorgfältig zu lesen!**

**Diese Anleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss immer in unmittelbarer
Nähe des Aufstellungsortes, bzw. am Gerät aufbewahrt werden.**

Änderungen bleiben uns vorbehalten; für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung!

Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme bzw. Verwendung des Gerätes oder Komponenten die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps,  Hinweise sowie  Warnhinweise zur Gefahrenabwendung von Personen und Sachgütern. Die Mißachtung der Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen.

- Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe der Geräte oder Komponenten auf.
- Die Aufstellung und Installation der Geräte oder Komponenten darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Aufstellung, Anschluss und Betrieb der Geräte oder Komponenten müssen innerhalb der Einsatz- und Betriebsbedingungen gemäß der Anleitung erfolgen und den geltenden regionalen Vorschriften entsprechen.
- Umbau oder Veränderung der von REMKO gelieferten Geräte oder Komponenten sind nicht zulässig und können Fehlfunktionen verursachen.
- Die Geräte oder Komponenten dürfen nicht in Bereichen mit erhöhter Beschädigungsgefahr betrieben werden. Die Mindestfreiräume sind einzuhalten.
- Die elektrische Spannungsversorgung ist auf die Anforderungen der Geräte oder Komponenten anzupassen.
- Die Betriebssicherheit der Geräte oder Komponenten sind nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und im komplett montierten Zustand gewährleistet. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.

- Die Bedienung von Geräten oder Komponenten mit augenfälligen Mängeln oder Beschädigungen ist zu unterlassen.
- Die Geräte oder Komponenten erfordern einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu entzündlichen, explosiven, brennbaren, aggressiven und verschmutzten Bereichen oder Atmosphären.
- Installation, Reparaturen und Wartungen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal, Sichtkontrollen und Reinigungen können vom Betreiber im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.
- Bei der Installation, Reparatur, Wartung, Bedienung oder Reinigung der Geräte oder Komponenten sind durch geeignete Maßnahmen Vorkehrungen zu treffen, um von dem Gerät ausgehende Gefahren für Personen auszuschließen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Komponenten sind je nach Ausführung und Ausrüstung ausschließlich zur Installation in trockenen Räumen und zur Regelung von Kaltwasser-Innengeräten vorgesehen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanweisung.

Umweltschutz und Recycling

Entsorgung der Verpackung

Alle Produkte werden für den Transport sorgfältig in umweltfreundlichen Materialien verpackt. Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallverminderung und Erhaltung von Rohstoffen und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial daher nur bei entsprechenden Sammelstellen.



Entsorgung der Komponenten

Die Gerätefertigung unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Es werden ausschließlich hochwertige Materialien verarbeitet, die zum größten Teil recyclebar sind. Tragen auch Sie zum Umweltschutz bei, indem Sie sicherstellen, dass die Komponenten nur auf umweltverträgliche Weise nach den regional gültigen Vorschriften, z.B. durch autorisierte Fachbetriebe der Entsorgung und Wiederverwertung oder Sammelstellen entsorgt wird.

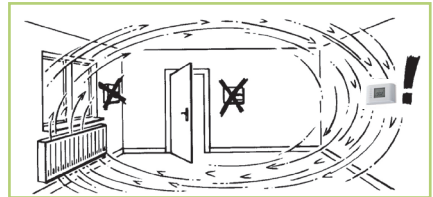
Gewährleistung

Die Gewährleistungsbedingungen sind in den „Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen“ aufgeführt. Wenden Sie sich bitte erst an Ihren direkten Vertragspartner.

Beschreibung

Die Präzisions-Raumtemperatur-Regelung dient der Bedienung der Geräteserie PWN innerhalb geschlossener Räume von einer entfernten Stelle aus.

Dieses Zubehör ist ein elektronischer Wand-Einzelraumregler zur Temperaturregelung für Innengeräte zum Kühlen und Heizen. Er steuert automatisch die drei Ventilatorstufen und die Öffnung bzw. Schließung der Ventile zu einer komfortableren Temperaturregelung. Die Temperatur kann durch den internen Temperatursensors oder durch einen separaten Temperatursensor gemessen werden. Ebenfalls kann die Vorlauftemperatur verarbeitet werden. Durch eine große Anzahl an Programmmöglichkeiten ist der Regler sehr vielseitig einsetzbar und kann optimal auf die Anlage angepasst werden.



Lieferumfang

- 1 Stck Regler
- 1 Stck Wandhalterung
- 1 Stck Befestigungsmaterial

Zubehör

1611380-1 Sensor Raumtemperatur SA
1611381-1 Sensor Vorlauftemperatur SM

1611380-1



1611381-1

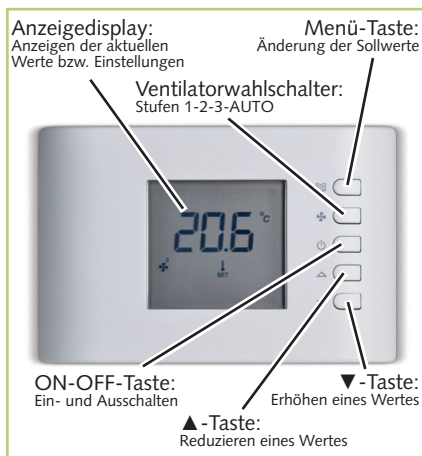


Bedienung

Die Bedienung des Reglers erfolgt über die entsprechenden Schalter und Temperaturregler. Verwenden Sie gegebenenfalls auch die Bedienungsanleitung des zu bedienenden Gerätes.

Zeichenerklärung

-  Automatikmodus, automatischer Wechsel zwischen Heizen/Kühlen
-  gewählte Ventilatorstufe 1 (klein)
-  gewählte Ventilatorstufe 2 (mittel)
-  gewählte Ventilatorstufe 3 (hoch)
-  gewählte, automat. Ventilatorstufe
-  aktive Status Ventilatorstufe 1 (klein)
-  aktive Status Ventilatorstufe 2 (mittel)
-  aktive Status Ventilatorstufe 3 (hoch)
-  Konfigurierungsebene geöffnet
-  Filterwartung erforderlich
-  Funktion nicht möglich
-  Sensor Vorlauftemperatur (SM)
-  aktueller Sollwert
-  Economy-Funktion aktiv
-  Frostschutz aktiv
-  Heizelement/2. Wärmeerzeuger aktiv
-  Heizmodus aktiv
-  Kühlmodus aktiv
-  Freigabekontakt aktiv, Regler gesperrt
-  Mediumtemperatur zu gering/ zu hoch
-  Synchronisation Servomotor aktiv
-  Konfigurierungsfehler / Störung
-  Kondensatstörung
-  Motorstörung aktiv
-  Präsenzanzeige aktiv / Economy-Funktion verlassen
-  Präsenzanzeige inaktiv / Economy-Funktion aktiv



Anzeigedisplay

23.4

Der Regler ist mit einem 50x50mm großem LCD-Display zur Anzeige von Temperaturen, Ventilatorstufe, Aktivierung der Kühl- oder Heizventile oder einem elektrischen Heizelement, ausgestattet. Je nach verwendetem Anlagensystem können folgende Symbole eine Aktivierung der Ventilausgänge anzeigen:

Zweileiter-System

-  immer ausgeschaltet
-  Heizmodus, Ventil offen
-  Kühlmodus, Ventil offen

Vierleiter-System

-  immer ausgeschaltet
-  Heizmodus, Ventil offen
-  Kühlmodus, Ventil offen

System mit Heizelement

-  aktiviertes Heizelement
-  Kühlmodus, Ventil offen

System mit 2. Wärmeerzeuger

-  2. Wärmeerzeuger aktiv
-  Heizmodus, Ventil offen
-  Kühlmodus, Ventil offen

Die blinkenden Symbole beschreiben das der entsprechende Ausgang aktiviert sein sollte, aber vorübergehend durch eine andere Funktion gesperrt ist. Die Ausgänge können z.B. in den folgenden Situationen gesperrt sein:

- 1.) Die Funktion Ventilatorabschaltung P23 oder P24 sperrt den Ventilator bei Verwendung eines Vorlauf-temperatursensors oder Bimetalls (P08 = 3)
- 2.) Der Freigabekontakt blockiert die Regelung
- 3.) Das Servo-Ventil wird neu synchronisiert
- 4.) Das Ventil ist gesperrt bis das zweite Servo-Ventil geschlossen ist

Editiertasten „→“ und „←“

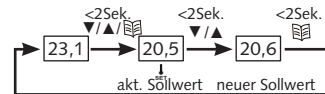
Editiertaste „→“ und „←“

Editiertasten dienen zum Einstellen des Raumtemperatur-Sollwertes oder der jeweiligen angezeigten Parameter.

„→“ (+), der gewählte Wert wird vergrößert

„←“ (-), der gewählte Wert wird verkleinert

Wird keine Bedienhandlung durchgeführt, zeigt das Display einige Sekunden nach dem letzten Tastendruck wieder die Raumtemperatur an.



Taste ON/OFF

Zum Ein- und Ausschalten des digitalen Raumthermostats;

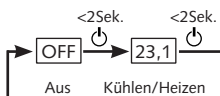
ist das Gerät ausgeschaltet wird im Display keine Temperatur angezeigt.

Eventuelle angezeigte Zeichen melden, dass der entsprechende Ausgang aktiviert ist.

Die Betriebsart 'ECO-Betrieb' wird mittels P18 eingestellt.

Mit Drücken der Taste  wechseln Sie die Betriebsart wie folgt:

Komfort, ECO, Aus.



Taste Ventilatorgeschwindigkeit

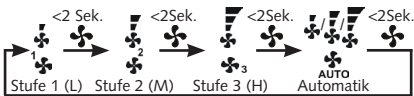
Durch Drücken der Taste wählen Sie eine fixe Geschwindigkeitsstufe oder die variable Geschwindigkeit (AUTO) aus. Drücken der Taste „“ wechseln Sie die Betriebsart wie folgt:

1, 2 und 3 sind die 3 festen Ventilatorstufen und AUTO ist die automatische Ventilationsgeschwindigkeit.

1 ist dabei die untere, 2 die mittlere und 3 die höchste Ventilationsgeschwindigkeit. Wird der Digitalthermostat auf eine der oben angeführten Temperaturen eingestellt, wird der Ventilator, bei Bedarf, immer mit derselben Geschwindigkeit laufen. Wählen Sie hingegen die variable Geschwindigkeit, startet der Ventilator wird seine Geschwindigkeit in Abhängigkeit des Kühl- bzw. Heizbedarfs des Raumes anpassen.

Der Raumthermostat kann ebenfalls mittels 0..10V einen EC-Ventilator steuern. Dieser kann ebenfalls quasi 3-stufig gesteuert werden. Die Parameter C11, C12 und C13 ermöglichen diese Funktion.

Parameter C10 ermöglicht die individuelle Programmierung der „✿“ Taste und ebenfalls das Ausschalten des Ventilators.



Menü -Taste

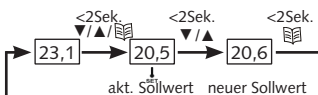
Mit dieser Taste wird die Displayanzeige geändert:

durch einmaliges Drücken wird der eingestellte Raumtemperatur-Sollwert angezeigt. Ist am Raumthermostat ein Vorlauftemperaturfühler angeschlossen, so wird dessen Temperatur nach weiterem Drücken angezeigt.

Ist der ECO-Betrieb eingestellt, so wird durch weiteres Drücken auf diese Taste der ECO-Betrieb eingeschaltet.

Ist dieser eingeschaltet, so wird der ECO-Betrieb durch weiteres Drücken ausgeschaltet und der Raumthermostat kehrt in den Komfort-Betrieb zurück. Jedes Mal wenn die Anzeige ändert, wird im Display der zugehörige Raumtemperatur-Sollwert angezeigt. Dazu erscheinen die folgenden Anzeigen:

Raumtemperatur-Sollwert (Symbol)
Vorlauftemperatur (Symbol)

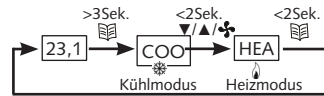


Betriebsmodusumschaltung Heizen/Kühlen

Die Auswahl des Betriebsmodus Kühlen (Sommer) oder Heizen (Winter) erfolgt durch die Menü-Taste 

HEA  Heizmodus (Winter)
COO  Kühlmodus (Sommer)

Durch Druck auf eine anderen Taste wird das Auswahlmenü verlassen und die ausgewählte Einstellung gespeichert.

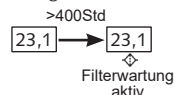


Bei einer Programmierung mit automatischer oder zentraler Kühlen-Heizen-Umschaltung ist der Zugang zum Auswahlmenü gesperrt. Das Display zeigt das blinkende Symbol „Funktion nicht möglich “.

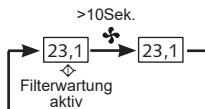
Filterwartung- Anzeigefunktion

Die Innengeräte sind mit einem Luftfilter ausgestattet, der eine regelmäßige Wartung erfordert. Falls die Funktion „Filterwartung“ aktiviert wird, kann eine Meldung zur Wartungsaufforderung angezeigt werden. Um diese Funktion zu aktivieren, ist im Parameter P25 eine Zeit (x100 Std) einzugeben. Der Regler zählt die Ventilatorbetriebszeit und bei Erreichen des Wertes erscheint das Symbol  im Display.

Parametereinstellung P25=4 (=400 Std)



Um den Wartungsintervall nach der Wartung zurückzusetzen, ist die Taste Ventilatorgeschwindigkeit 10 Sekunden lang zu drücken, bis der Regler durch das Entfernen des Symbols die Löschung bestätigt.

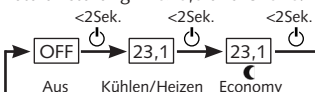


Economy-Funktion

Mittes der Economy-Funktion kann der Regler in einen Sparmodus gesetzt werden, wobei der eingestellte Sollwert um einen Temperaturwert im Heizmodus reduziert und im Kühlmodus erhöht wird. Bei aktivierter Economy-Funktion ist die Ventilatorgeschwindigkeit, infolge der Sparfunktion, auf die erste Stufe

beschränkt und das Symbol  erscheint. In der Neutralzone wird der Ventilator und Heiz-/Kühlausgang nicht aktiviert. Die Aktivierung kann manuell oder über den Eingangs RDC erfolgen (siehe Kapitel „externe Aktivierung Economy“). Die Reduzierung wird in 0,5°C Schritten im Bereich P18=0,1...10,0°C eingestellt (Economy deaktiviert: P18=0,0). Die Economy-Funktion kann über den Parameter C20=0/2/4/6 freigegeben und mittels der  Taste aktiviert werden.

Parametereinstellung P18>0,0 und C20=0/2/4/6



Montageanweisung für das Fachpersonal

- Kontrollieren Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und das Gerät auf sichtbare Transportschäden. Melden Sie eventuelle Mängel umgehend Ihrem Vertragspartner.



HINWEIS

Die Installation darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden.



ACHTUNG

Sämtliche elektrische Installationen sind von Fachunternehmen auszuführen. Die Montage der Elektroanschlüsse hat spannungsfrei zu erfolgen.

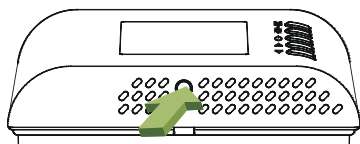


ACHTUNG

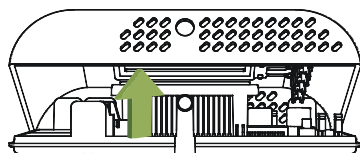
Sämtliche elektrische Steck- und Klemmverbindungen sind auf ihren festen Sitz und dauerhaften Kontakt zu kontrollieren und ggf. nachzuziehen.

Demontage der Gehäuseabdeckung

Arretierung entsperren



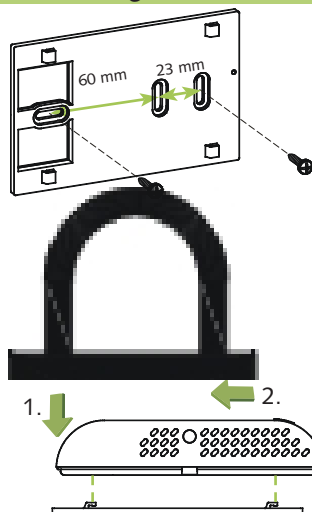
Frontabdeckung abgeben



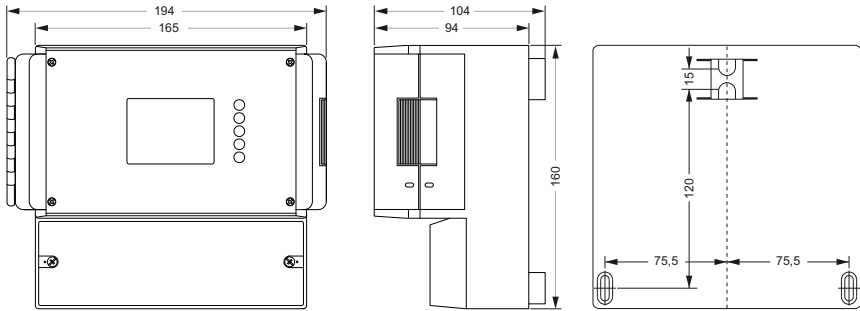
Installation

- Schalten Sie die Spannungsversorgung frei.
- Öffnen Sie die Abdeckung des Reglers.
- Montieren Sie die Raumtemperatur-Regelung in einer Höhe von ca. 1,5m über die Wandhalterung an der Wand. Wählen Sie einen Montageort, der eine gute Luftzirkulation und keinen Einfluß von Wärme-/Kältequellen gewährleisten kann.
- Verbinden Sie die Anschlüsse gemäß dem elektrischen Schaltschema. Die elektrischen Anschlüsse sind als Festanschlüsse nach den geltenden Bestimmungen auszuführen!
- Kontrollieren Sie die JumperEinstellung und passen diese ggf. auf die Erfordernisse an. (Siehe auch Kapitel „Jumper-konfigurierung“)
- Kontrollieren Sie die Klemmstellen auf Festigkeit.
- Montieren Sie wieder die Abdeckung.

Wandhalterung



Abmessungen IP 54 Gehäuse



Regelbare Systeme und Funktionen

Zweileiter-System mit einem Ventil zum Kühlen oder Heizen (P01=0):

Der Regler kann für die Steuerung einer Anlage mit einem Heiz-/Kühlventil in einem Zweileiter-Systeme verwendet werden: ein System mit ventilgesteuertem, halbjährlich erzeugten, warmen Medium im Winter, z.B. durch einen Heizkessel, und halbjährlich erzeugten, kaltem Medium im Sommer, z.B. durch einen Kaltwasser-Erzeuger. Aber auch unschaltbare, z.B. Luft-Wasser- oder Sole-Wasser-Wärmepumpen können ein Zweileiter-System speisen.

Ein Wärmetauscher im Innengerät kann dann die Wärme bzw. Kälte abgeben. Nur ein an Klemme 9 (10) angeschlossene

nes Ventil (Ventilanschlussvariante b) regelt hierbei den mediumseitigen Volumenstrom in den Wärmetauschers des Innengerätes in beiden Betriebsmodi. Alternativ kann ein an Klemme 6 angeschlossenes ON/OFF Ventil (Ventilanschlussvariante a) den mediumseitigen Volumenstrom in den Wärmetauschers des Innengerätes steuern.

Eine Umschaltung der Betriebsmodi kann manuell (P02=0) am Regler, automatisch (P02=1) z.B. mittels Vorlauftemperatur-sensor SM oder extern durch z.B. eine Gebäudeleittechnik (P02=2) erfolgen. Um Taktbetrieb zu vermeiden, ist bei einer automatischen Umschaltung eine neutrale Totzone zwischen Heiz- und Kühlbetrieb erforderlich.

Vierleiter-System mit einem Ventil zum Kühlen und einem Ventil zum Heizen (P01=1):

Der Regler kann für die Steuerung einer Anlage mit einem Kühlventil und einem weiteren Heizventil in einem Vierleiter-Systeme verwendet werden: ein System mit ventilgesteuertem, halbjährlich erzeugten, warmen Medium im Winter, z.B. durch einen Heizkessel, und ein zweites System mit halbjährlich erzeugten, kalten Medium im Sommer, z.B. durch einen Kaltwasser-Erzeuger. Ein Wärmetauscher „Kühlen“ und eine weiterer Wärmetauscher „Heizen“ im Innengerät können dann die jeweilige Wärme bzw. Kälte abgeben. Ein an Klemme 9 angeschlossenes Heizventil und ein an Klemme 10 angeschlossenes Kühlventil (Ventilanschlussvariante d) regelt hierbei den mediumseitigen Volumenstrom in den Wärmetauschers des Innengerätes in beiden Betriebsmodi. Eine Umschaltung der Betriebsmodi kann manuell (P02=0) am Regler, automatisch (P02=1) z.B. mittels Vorlauftemperatursensor SM oder extern durch z.B. eine Gebäudeleittechnik (P02=2) erfolgen. Um Taktbetrieb zu vermeiden, ist bei einer automatischen Umschaltung eine neutrale Totzone zwischen Heiz- und Kühlbetrieb erforderlich.

Zweileiter-System mit einem Ventil zum Kühlen und einem elektr. Heizelement zum Heizen (P01=2):

Der Regler kann für die Steuerung einer Anlage mit einem elektrischen Heizelement zum Heizen und einem Ventil zum Kühlen in einem Zweileiter-Systeme verwendet werden: ein elektrisches, halbjährlich betriebenes Heizelement im Winter, und ein zweites System mit halbjährlich erzeugtem, kaltem Medium im Sommer, z.B. durch einen Kaltwasser-Erzeuger.

Ein Wärmetauscher zum Kühlen und ein elektrisches Heizelement zum Heizen im Innengerät können dann die jeweilige Wärme bzw. Kälte abgeben. Ein an Klemme 6 angeschlossenes elektrisches Heizelement und ein an Klemme 10 (7) angeschlossenes Kühlventil (Ventilanschlussvariante e oder f) regelt die Ansteuerung des Heizelementes und den mediumseitigen Volumenstrom in den Wärmetauschers des Innengerätes.

Eine Umschaltung der Betriebsmodi kann manuell (P02=0) am Regler, automatisch (P02=1) z.B. mittels Vorlauftemperatursensor SM oder extern durch z.B. eine Gebäudeleittechnik (P02=2) erfolgen. Um Taktbetrieb zu vermeiden, ist bei einer automatischen Umschaltung eine neutrale Totzone zwischen Heiz- und Kühlbetrieb erforderlich.

Bei der Verwendung von Heizelementen ist ein an die örtlichen Gegebenheiten angepasster Nachlauf des Ventilators nach Abschaltung des Heizelementes erforderlich (P22 > 20s).

Zweileiter-System mit einem Ventil zum Heizen oder Kühlen und einem 2. Wärmeerzeuger (Heizelement) zum Heizen (P01=3):

Der Regler kann für die Steuerung einer Anlage mit einem Heiz-/Kühlventil in einem Zweileiter-System und einem elektrischen Heizelement als 2. Wärmeerzeuger zum Heizen verwendet werden: ein System mit ventilgesteuertem, halbjährlich erzeugtem, warmem Medium im Winter und halbjährlich erzeugtem kaltem Medium im Sommer, z.B. durch eine reversible Wärmepumpe, und, bei nicht ausreichender Wärmeerzeugung des Heizkreises, ein halbjährlich betriebenes, elektrisches Heizelement im Innengerät.

Ein Wärmetauscher zum Heizen oder Kühlen und ein 2. Wärmeerzeuger (Heizelement) zum Heizen im Innengerät können dann die Wärme bzw. Kälte abgeben. Ein an Klemme 6 angeschlossenes elektrisches Heizelement und ein an Klemme 10 (7) angeschlossenes Kühlventil (Ventilanschlussvariante e oder f) regelt die Ansteuerung des Heizelementes und den mediumseitigen Volumenstrom in den Wärmetauschers des Innengerätes.

Fällt die Raumtemperatur unterhalb einer in C21 einstellbaren Hysterese schaltet der 2. Wärmeerzeuger zu.

Um Taktbetrieb zu vermeiden, ist eine neutrale Totzone ($P20 > 2,0^{\circ}\text{C}$) zwischen Heiz- und Kühlbetrieb erforderlich.

Bei der Verwendung von Heizelementen ist ein an die örtlichen Gegebenheiten angepasster Nachlauf des Ventilators nach Abschaltung des Heizelementes erforderlich ($P22 > 20\text{s}$).

Ventiltypen

Der Regler ist für die Steuerung unterschiedlicher Ventilvarianten ausgelegt:

ON/OFF-Ventil (Ventilanschlussvariante a, c und e):

- ein NC-Ventil gibt er den Mediumvolumenstrom in den Wärmetauscher frei, wenn Spannung anliegt
- ein NA-Ventil gibt er den Mediumvolumenstrom in den Wärmetauscher frei, wenn **keine** Spannung anliegt.

ON-OFF-Proportionalventil

Die Regelung erfolgt wie bei ON/OFF-Ventilen, außerdem passt der Regler den Mediumvolumenstrom proportional durch die Impulslänge (PWM) die in den Wärmetauscher geleitete Leistung an aktuellen Bedarf an.

Temperaturregelung

Der Regler ermöglicht eine proportionale Ansteuerung von Ventilen und Ventilator, um eine sehr präzise Raumtemperatur zu realisieren. Da die Raumeinbauten, Geräte-, bzw.- Regleranordnung unterschiedlich sein können, ist eine raumbezogene Einstellung jedes einzelnen Reglers erforderlich. Die relevanten Regelparameter sind:

- Proportionalband
 - C03 Heizen und
 - C04 Kühlen;
- Integrationszeit
 - C05 Heizen und
 - C06 Kühlen.

Für jede der beiden Einstellungen stehen zwei Parameter für den Modus Kühlen und Heizen zur Verfügung. Das Proportionalband ist die Differenz in °C zwischen dem Sollwert und der Raumtemperatur, bei der der Regler das Ventil komplett geöffnet hat. Je enger das Proportionalband gesetzt wird, um so sensibler und schneller reagiert der Regler auf eine Temperaturänderung. Eine zu enge Einstellung des Proportionalbands kann zu Raumtemperaturschwankungen oder zu einer Instabilität des Regelverhaltens führen. Eine zu breite Einstellung kann hingegen zu einem nicht zu erreichenden Sollwert führen.

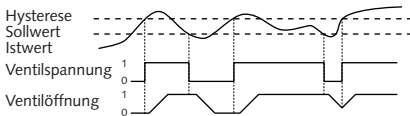
Wird die Integrationszeit (Ansprechzeit) auf Null eingestellt, gibt es keine Anpassung und die Regelung erfolgt proportional (P). Wird als Integrationszeit ein anderer Wert als „0“ eingegeben, ist eine P+I Regelung gesetzt (proportional + integrativ). Je kürzer die Ansprechzeit ist, desto größer ist das Regelverhalten, je länger die Ansprechzeit gesetzt wird um so leichter erfolgt das Regelverhalten. Eine zu kleine oder fehlende Ansprechzeit (Integration) kann bewirken, dass

die im Sollwert eingestellte Raumtemperatur nicht erreicht wird. Eine zu große Einstellung kann zu Schwankungen der Raumtemperatur führen. Diese Regelparameter sind den Bedingungen des zu heizenden oder kühlenden Raumes anzupassen.

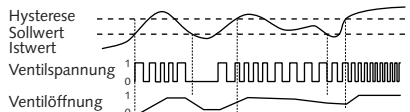
Falls ON/OFF-Proportionalventile oder Dreipunkt-Servosteuerungen verwendet werden, sollte eine proportionale Regelung eingestellt werden. Werden einfache ON/OFF-Ventile verwendet, ist keine proportionale Regelung möglich, da nur ein 0-1-Verhalten möglich ist (Parameter P19 = einstellbare Hysterese). In diesem Fall werden die Regelparameter Proportionalband und Integrationszeit nicht verwendet.

Der Ventilator wird nur dann proportional gesteuert, wenn eine automatische Geschwindigkeit eingestellt ist. Bei Verwendung eines Proportionalventils wird bei der P+I-Regelung die Geschwindigkeitsstufen des Ventilators gesteuert. Ist das Ventil kein Proportionalventil werden die Stufen nach einer P-Regelung gesteuert, d.h. nur der Regelparameter „Proportionalband“ wird bestimmen, wie sensibel der Ventilator auf die Raumtemperaturänderungen zu reagieren hat.

Funktionsweise ON-OFF-Ventil



Funktionsweise Proportionalventil



Temperaturerfassung

Der Regler erfasst die Temperatur durch den internen NTC-Sensor im Regler oder an einem als Zubehör erhältlichen, externen Raumsensor SA und zeigt diese im Temperaturbereich -10,0°C bis 50°C am Display an.

Externer Raumtemperatursensor SA (Klemme 14-15)

Der Regler besitzt einen internen (P11=0) Temperatursensor. Soll der Regler nicht in dem zu temperierenden Raum positioniert werden, kann ein als Zubehör erhältlicher Raumtemperatursensor (P11=1) die Temperatur ermitteln. Die maximale Leitungslänge von 25m darf nicht überschritten werden.

Vorlauftemperatursensor SM, alternativ Bimetallthermostat BC (Klemme 13-14)

Der Regler ist für die Verwendung eines als Zubehör erhältlichen Vorlauftemperatursensors (P08=1) oder eines Bimetallthermostaten (P08=2) ausgestattet. Bei der Positionierung des Sensors SM am Wärmetauscher des Innengerätes kann die Temperatur erfasst und im Bereich 0°C bis 99°C angezeigt werden. Durch die Parameter P23 (Mindesttemperatur) und P24 (Maximaltemperatur) kann der Ventilator erst bei Erreichen des eingestellten Wertes freigegeben werden oder die Temperatur im Systemtyp „Wärmepumpe“ begrenzt werden. Bei der Positionierung an der Vorlaufleitung zum Innengerät kann der Regler selbsttätig in den Betriebsmodus entsprechend der gemessenen Mediumtemperatur wechseln (automatische Umschaltung P02=1). Der Vorlauftemperatursensor darf nicht an den Regler angeschlossen werden, sofern keine entsprechende Parametrierung erfolgt ist (siehe Kapitel

„Mindest-/Maximaltemperatur Medium“). Alternativ kann am gleichen Eingang auch ein bauseitiger Bimetallthermostat BC (P08=2) zur verwendet werden (siehe Kapitel „Mindest-/Maximaltemperatur Medium P23/P24“). Die maximale Leitungslänge von 25m darf nicht überschritten werden.



HINWEIS

Erscheint im Display die Anzeige „Or“ liegt der gemessene Temperaturwert außerhalb des Messbereiches.

Mindesttemperatur Medium Heizen P23

Diese Funktion ermöglicht es im Heizmodus den Ventilatorbetrieb erst nach einer bestimmten Freigabe zu aktivieren, um austretende Kaltluft zu vermeiden. Um diese Funktion zu aktivieren, muss an den Klemmen 13-14 ein Vorlauftemperatursensor (P08=1) oder ein Bimetallthermostat (P08=2) angeschlossen sein. Falls ein Sensor verwendet wird, bestimmt der Parameter P23 die Einschalttemperatur. Falls diese Funktion nicht verwenden werden soll, kann der Parameter P23=0 eingestellt werden. Liegt die gemessene Temperatur unterhalb des in Parameter P23 gesetzten Wertes, wird das Symbol  angezeigt. Bei der Verwendung eines Bimetallthermostaten wird der Ventilator nur bei geschlossenem Bimetallkontakt freigegeben, ein Anzeigen der Vorlauftemperatur und die automatische Umschaltfunktion sind nicht möglich (siehe Abschnitt „Konfiguration durch den Installateur“). Bei gesperrtem Ventilator blinken die Symbole im Display. Im Wärmepumpenmodus kann hiermit ein Überhitzungsschutz sichergestellt werden.

Maximaltemperatur Medium Kühlen P24

Diese Funktion ermöglicht es im Kühlmodus den Ventilatorbetrieb erst frei zu geben, um austretende Warmluft zu vermeiden.

Um diese Funktion zu aktivieren, muss an den Klemmen 13-14 ein Vorlauf-temperatursensor (P08=1) oder ein Bimetallthermostat (P08=2) angeschlossen sein. Falls ein Sensor verwendet wird, bestimmt der Parameter P24 die Einschalttemperatur. Falls diese Funktion nicht verwenden werden soll, kann der Parameter P24=99 eingestellt werden. Liegt die gemessene Temperatur unterhalb des in Parameter P24 gesetzten Wertes, wird das Symbol  angezeigt. Bei der Verwendung eines Bimetallthermostaten wird der Ventilator nur bei geschlossenem Bimetallkontakt freigegeben, ein Anzeigen der Vorlauftemperatur und die automatische Umschaltfunktion sind nicht möglich (siehe Abschnitt „Konfiguration durch den Installateur“). Bei gesperrtem Ventilator blinken die Symbole im Display. Im Wärmepumpenmodus kann hiermit eine Frostschutztemperatur eingestellt werden.



HINWEIS

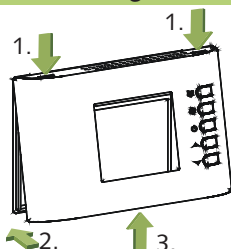
Erscheint im Display die Anzeige „EEE“ ist der Sensor kurzgeschlossen.

Elektrischer Anschluss

Der Regler arbeitet mit einer Spannung von 230V oder 24V und mit einer Frequenz von 50Hz oder 60 Hz. Der Regler wird werksseitig für eine Spannung von 230V durch den Jumper JP1 und 50Hz durch den Jumper JP4 voreingestellt geliefert. Um die Spannungsversorgung auf 24V abzuändern, ist der Jumper JP1 auf die Position JP2 oder bei Änderung der Frequenz auf 60Hz der Jumper JP4 auf JP3 umzustecken (siehe Kapitel „Innenansicht“). Bei der Verwendung einer 24V Versorgungsspannung ist auf die Isolierung zu achten.

Die Spannungsversorgung ist an den Klemmen L und N anzuschließen. An der Klemme 3 ist ein Eingang für eine zentralisierte Umschaltung Kühlen/Heizen, verwendbar für z.B. mehrere Regler in einer Anlage, verfügbar. An Klemme 4 kann extern die Aktivierung der Betriebsweise „Economy“ genutzt werden. Durch einen Verbindungsstecker an RS oder alternativ an die Klemmen 14 und 15 kann ein externer Raumtemperatursensor (Zubehör), an der Klemme 13 und 14 ein externer Vorlauftemperatursensor (Zubehör) oder an den Klemmen 14 und 16 ein externer Freigabekontakt angeschlossen werden. Bei der Verwendung von externen Kontakten und Sensoren ist die Konfigurierung entsprechend zu ändern.

Gehäuseabdeckung montieren



Allgemeine Hinweise

Der Regler ist für die Steuerung von dreistufigen Ventilatorkonvektoren geeignet.

Die Ansteuerung der Ventilatorstufen wird durch drei potentialfreie Relaisausgänge an den Klemmen 5 bis 8 realisiert.

Der Regler ist für die Ansteuerung unterschiedlicher Ventilvarianten, eines elektrischen Heizelementes oder eines Kompressors ausgelegt. Die Klemmen 9 sind für den Ausgang Heizen und die Klemmen 10 für den Ausgang Kühlen bestimmt. In der Abbildung "Mögliche Ventilanschlussvarianten" sind verschiedene Ventilanschlussmöglichkeiten je nach verwendetem System dargestellt.

Bei der Konfiguration kann die entsprechende Ventilvariante programmiert werden. Beim Anschluss von NO/NC-Zweipunktventilen (EIN/AUS) kann zwischen einem „Zweipunkt“-Regelverhalten mit Hysterese oder mit einem „Stetig“ vergleichbarem Regelverhalten (Proportional) gewählt werden. Hierbei wird durch Anzahl und Länge von Spannungsintervallen das Ventil angesteuert und der Mediumvolumenstrom nahezu stufenlos geregelt. Für beide Regelungsvarianten können NO/NC-Ventile verwendet werden (Kapitel „Mögliche Ventilanschlussvariante a oder c“).

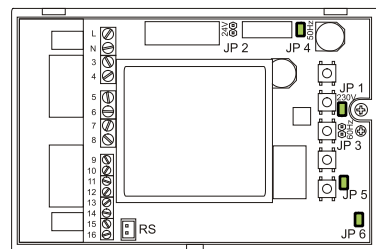
Dreipunkt-Servo-Proportionalventile sind gemäß Ventilanschlussvariante „b“ oder „d“, Servo-Ventile für Heiz- bzw. Kühlmodus (Variante „d“), ein elektrisches Heizelement als Luftherhitzer (Variante „e“ oder „f“) sowie EC-Ventilator-Geräte gemäß Variante „g“ anzuschließen.

Das Umkehrventil ist je nach Funktionslogik an den Klemmen 9 bzw. 10 anzuschließen.

Zusätzliche Hinweise

1. Die Positionierung des Vorlauftemperatursensors ist so zu wählen, dass die Temperatur auch bei inaktivem Ventil gemessen werden kann.
2. Einzelne Sensoren dürfen nicht für mehrer Regler verwendet werden.
3. Es darf nur ein Temperatursensor an den Klemmen verwendet werden.
4. Alle angeschlossenen Sensoren, Bimetall- oder Freigabekontakte sind entsprechend zu isolieren.
5. Es ist ein allpolig trennender Hauptschalter sowie eine Sicherung vorzusehen.
6. Der Anschluss aller externen Kontakte, z.B. Freigabekontakt, müssen eine galvanische Trennung zu allen spannungsführenden und geerdeten Teilen der Anlage aufweisen.
7. Können Personen in Gefahrenbereiche der externen Kontakte gelangen, sind gesonderte Sicherheitsmaßnahmen zu treffen (z.B. Schutzkleinspannung).
8. Das Öffnen der Reglerabdeckung darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen.

Jumperkonfiguration



Jumperkonfiguration

JP1 Spannungversorgung 230V	JP1 	JP2 
JP2 Spannungversorgung 24V	JP1 	JP2 
JP3 Frequenz 50Hz	JP3 	JP4 
JP4 Frequenz 60Hz	JP3 	JP4 
JP5 Zugang Konfigurierungsebene aktiv	JP5 	JP5 
Zugang Konfigurierungsebene gesperrt	JP5 	JP5 

Externe Eingänge

Externer Umschaltkontakt Heizen/Kühlen E/I (Klemme L-3):

Besonders bei der Verwendung mehrerer Regler innerhalb einer Anlage ist eine zentrale Umschaltung des Betriebsmodus Heizen auf den Modus Kühlen oder umgekehrt für alle Regler sinnvoll. Hierfür ist der Eingang 3 als potenzialfreier Kontakt vorgesehen. Der beschaltete Eingang kann als Schließer den Kühlbetrieb aktivieren (C17=1 und P02=2) oder als Schließer den Heizbetrieb aktivieren (C17=2 und P02=2).

Freigabekontakt CF (Klemme 14-16)

Der Regler kann durch einen externen, potenzialfreien Kontakt gesperrt oder freigegeben werden. Bei einer Sperrung ist keine Bedienung und Temperaturregelung möglich.

Es könne die folgenden Symbole verwendet werden:



Freigabekontakt aktiv,



Präsenz erforderlich,



Präsenz erforderlich,
Kondensatstörung oder

Solange der Eingang CF nicht beschaltet ist, kann keine Bedienung des Reglers erfolgen.

Falls diese Funktion nicht gewünscht wird, kann alternativ hierzu ein Freigabekontakt angeschlossen werden, der den Regler ausschaltet, bzw. sperrt, wenn der Kontakt am Fenster geöffnet wird. Bei geöffnetem Kontakt, blinken die Symbole im Display.

Externe Aktivierung Economy RDC (Klemme L-4):

Mittes der Economy-Funktion kann die Anlage in einen Sparmodus gesetzt werden, wobei der eingestellte Sollwert um einen Temperaturwert im Heizmodus reduziert und im Kühlmodus erhöht wird. Bei aktivierter Economy-Funktion ist die Ventilatorgeschwindigkeit, infolge der Sparfunktion, auf die erste Stufe beschränkt und das Symbol erscheint. In der Neutralzone wird der Ventilator und Heiz-/Kühlausgang nicht aktiviert. Die Reduzierung wird in 0,5°C Schritten im Bereich P18=0,1...10,0°C eingestellt (Economy deaktiviert: P18=0,0).

Durch den Eingang RDC an Klemme 4 kann eine zentrale Economy-Funktion aktiviert werden. Bei beschalteten Eingang wird die Economy-Funktion aktiviert und das entsprechende Symbol wird angezeigt, bei unbeschalteten Eingang ist die Funktion deaktiviert (C18=3/4; invertierte Funktionslogik: C18=5/6).

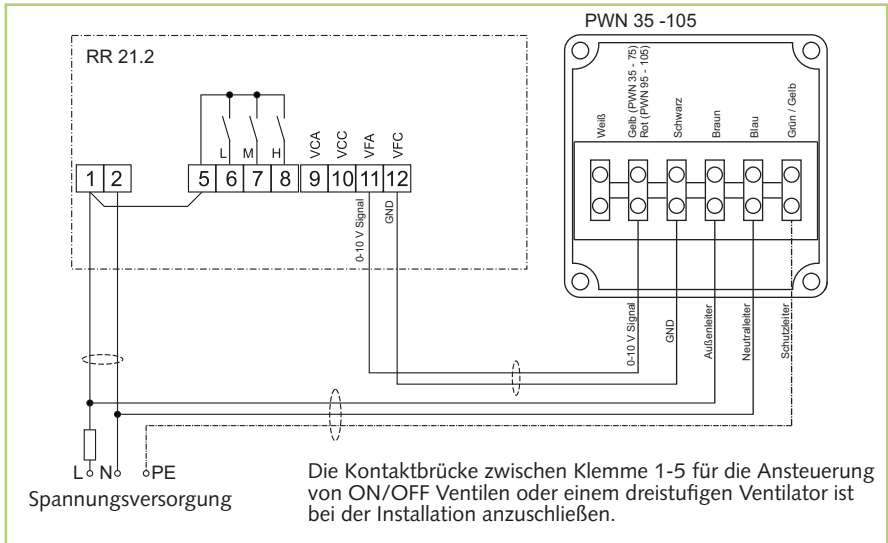
C18=3 ECO aktiv (RDC geschlossen)
Symbol

C18=4 ECO aktiv (RDC geschlossen)
Symbole , anwesend abwesend

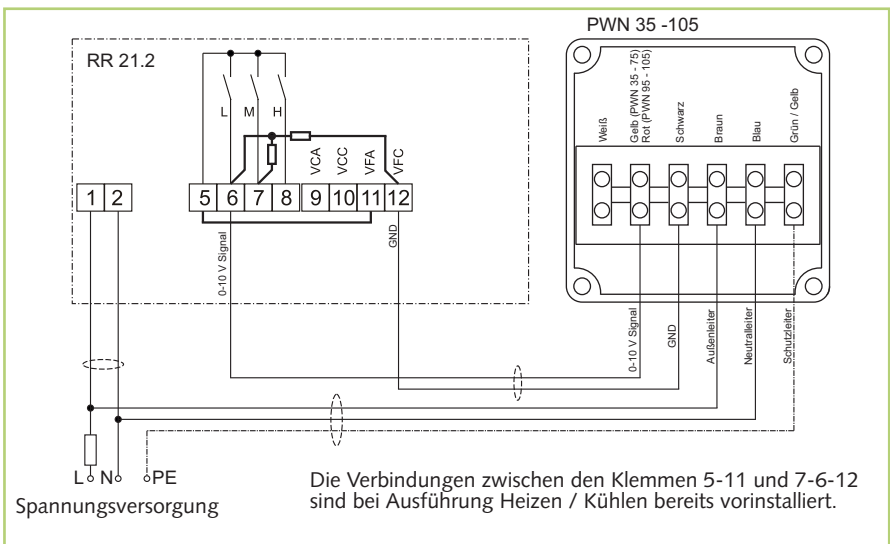
C18=5 ECO aktiv (RDC geöffnet)
Symbol

C18=6 ECO aktiv (RDC geöffnet)
Symbole , anwesend abwesend

Elektrisches Anschlussschema Heizen

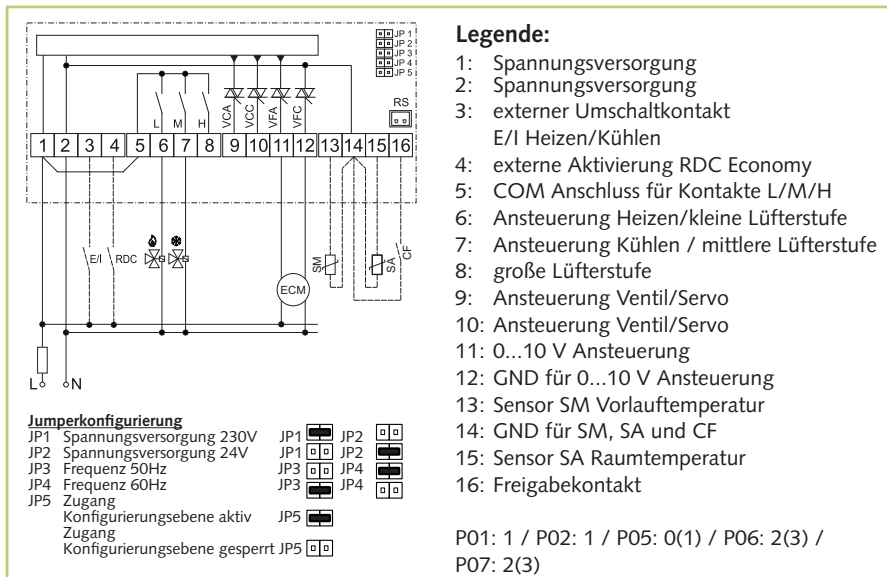


Elektrisches Anschlussschema Heizen / Kühlen

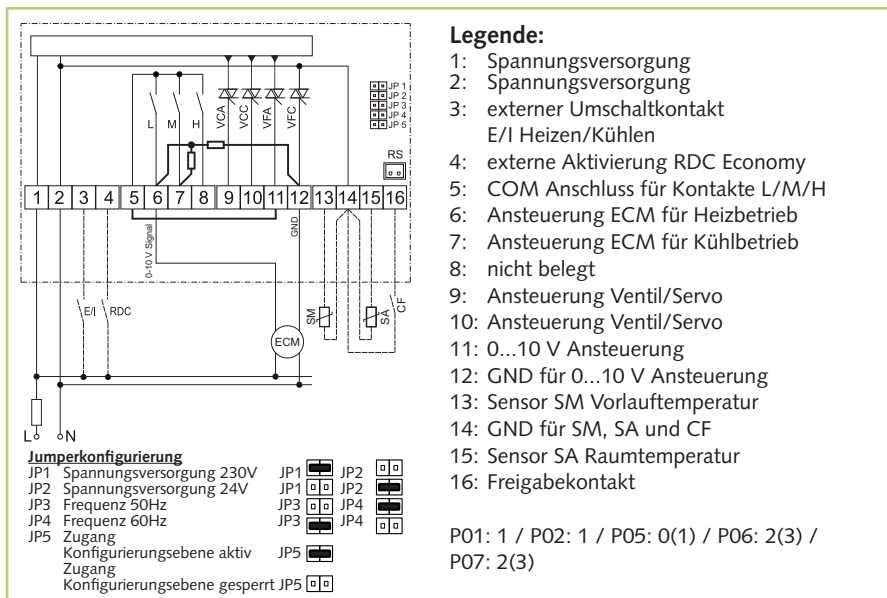


Elektrisches Schaltschema

Heizen

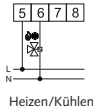


Heizen/Kühlen

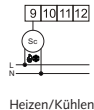


Mögliche Ventilanschlussvarianten

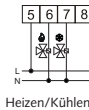
a) Zwei-Leitersystem mit ON/OFF Ansteuerung



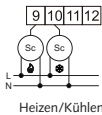
b) Zwei-Leitersystem mit stetiger 0..10 V Ansteuerung



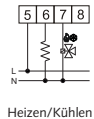
c) Vier-Leitersystem mit ON/OFF Ansteuerung



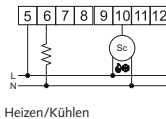
d) Vier-Leitersystem mit stetiger 0..10 V Ansteuerung



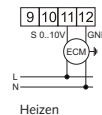
e) System mit Heizregister und ON/OFF Ansteuerung.



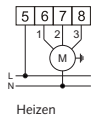
f) System mit Heizregister und stetiger 0..10 V Ansteuerung



g) Steuerung Ventilator mit 0..10 V (EC-Motor).



h) Steuerung dreistufiger Ventilator



Legende

- ECM EC-Ventilatormotor
- M Ventilatormotor
- Sc Ansteuerung Ventilbaugruppe /Servomotor (siehe auch Anschlussvarianten)



HINWEIS

Das Messen einer Spannung an den Ventilausgängen (Klemme 9 und 10) ist nur mit einer angeschlossenen Last (Ventil) möglich (TRIAC Ausgang)!



ACHTUNG

Bei Verwendung eines Freigabekontaktes CF ist auf bestimmte Sicherheitseinschränkungen zu achten. Beachten Sie hierzu das entsprechende Kapitel.



ACHTUNG

Bei einer Missachtung der nebenstehenden Hinweise kann der Regler beschädigt werden!



ACHTUNG

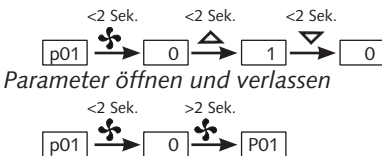
Der Regler ist maximal mit bis zu 10 PWN Geräten zu verwenden.

Konfiguration durch den Installateur

Zugang zur Parameterebene

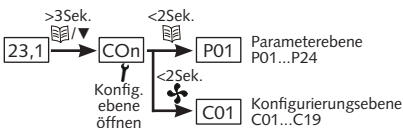
Durch die Konfiguration des Reglers kann die Funktionsweise an die verschiedenen Raumbedingungen oder an die verschiedenen Systeme angepasst werden. Bei ausgeschaltetem Regler kann durch gleichzeitiges Betätigen der Taste "☰"-Taste und "▼"-Taste die **Konfigurationsebene** erreicht werden. Es erscheint die Anzeige „CON“ (Konfiguration) im Display. Durch Drücken der Taste ▼ können die verschiedenen **Regelparameter** P01 bis P25 angewählt werden. Das Menüende wird durch die Anzeige "End" beschrieben. Nach Drücken der Taste Menü wird die Konfiguration gespeichert und die normale Anzeige erscheint. Durch Drücken der Taste **ON/OFF** kann ohne Speicherung das **Konfigurationsmenü verlassen** werden.

Parameterwerte verändern

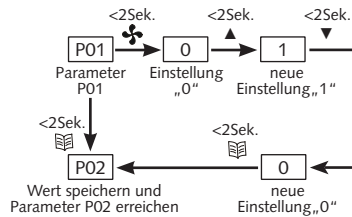


Der Zugang kann durch Einstellung des Fachpersonals gesperrt sein (JP5 geöffnet). Vergleichen Sie auch Kapitel „Installation“.

Programmirebene öffnen



Parameter öffnen und Werte ändern

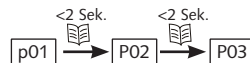


Wird innerhalb des Menüs die Taste **Ventilatorgeschwindigkeit** gedrückt, kann der programmierte **Istwert angezeigt** werden. Um den **Wert** der Parameter P01 bis P25 **abzuändern**, ist die Taste **Ventilatorgeschwindigkeit** erneut zu betätigen.

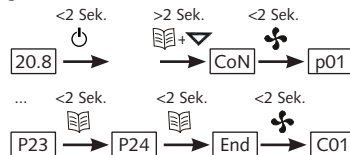
Programmirebene P01 bis P24 öffnen



in Parametern blättern



Programmirebene C01 bis C19 öffnen



Übersicht Parameterfunktion

	Beschreibung
P01	Auswahl des zu verwendenden Systemtypes: Zweileiter-System (P01=0): Steuerung von nur einem Ventil an Klemme 9 (ein Heiz-/Kühlventil: Ventilanschlussvariante a oder b). Bei Anlagen ohne Ventil ist die Ventilatorsteuerung mittels der Parameter P03 und P04 einzustellen. Vierleiter-System (P01=1): Steuerung von zwei Ventilen für Heiz- und Kühlbetrieb an Klemme 9 (Heizen) und Klemme 11 (Kühlen) (Ventilanschlussvariante c und d) Elektr. Heizelement (P01=2): Steuerung von Anlagen mit einem Kühlventil an Klemme 11/12 und einem elektrischem Heizelement an Klemme 9 (Ventilanschlussvariante e oder f). 2. Wärmeerzeuger (P01=3): Steuerung von Anlagen mit einem Heizventil an Klemme 11/12 und einem elektrischem Heizelement als 2. Wärmeerzeuger an Klemme 9 (Ventilanschlussvariante e oder f).
P02	Umschaltmodus des Reglers vom Kühlmodus (Sommer) zum Heizmodus (Winter): Manuelle Umschaltung (P02=0): Der Nutzer stellt von Hand den Kühl- bzw. Heizmodus ein. Automatische Umschaltung (P02=1): Der Regler schaltet automatisch auf Kühl- oder Heizmodus. Bei einem Vierleiter-System oder einer Wärmepumpeanlage arbeitet der Regler mit einer Neutralzone und schaltet nach der eingestellten Sollwert auf Heiz- oder Kühlmodus. Bei einem Zweileiter-System oder einem elektr. Heizelement schaltet der Regler entsprechend des Vorlauftemperatursensors SM um. Ist die Vorlauftemperatur unter dem im Parameter C01 eingestellten Grenzwert, schaltet der Regler in den Kühlmodus. Ist die Vorlauftemperatur über den im Parameter C02 eingestellten Grenzwert, schaltet der Regler in den Heizmodus. Ist die Temperatur zwischen C1 und C2 wird der Betriebsmodus nicht umgeschaltet und kann nur von Hand geändert werden. Arbeitet der Vorlauftemperatursensor SM nicht bzw. ist nicht angeschlossen, entfällt eine automatische Regelung und der Betriebsmodus kann nur von Hand gewählt werden. Zentralisierte Umschaltung (P02=2): Werden mehrere Regler in einer Anlage verwendet kann über Klemme 4 eine zentralisierte Umschaltung erfolgen. Die Funktionslogik kann in den Parametern C17, C18 und C19 gewählt werden. Bei der Einstellung C17=1 und unbeschalteten Kontakt E/I wird der Heizmodus aktiviert, bei beschalteten Kontakt E/I wird der Kühlmodus aktiviert. Invertieren des Einganges durch C17=2 möglich.
P03	Funktionslogik des Ventils und Ventilators im Modus Heizen: Wenn die Temperaturregelung nur über die Ventile erfolgen soll, wird der Ventilator auch nach dem Erreichen des Sollwertes eingeschaltet bleiben (P03=1). Wenn die Temperatur durch die Funktion des Ventilators geregelt werden soll, ist das Ventil auch nach dem Erreichen des Sollwertes immer offen (P03=2). Das Ventil und der Ventilator können bei Erreichen der Temperatur gleichermaßen abgeschaltet werden (P03=3). Bei Systemen mit Heizelement oder Wärmepumpe können diese Parameter die Regelung der Ventilausgänge nicht sperren, da diese Ausgänge spezifisch für jedes Anlagensystem gesteuert werden.
P04	Funktionslogik des Ventils und Ventilators im Modus Kühlen: Wenn die Temperaturregelung nur über die Ventile erfolgen soll, wird der Ventilator auch nach dem Erreichen des Sollwertes eingeschaltet bleiben (P04=1). Wenn die Temperatur durch die Funktion des Ventilators geregelt werden soll, ist das Ventil auch nach dem Erreichen des Sollwertes immer offen (P04=2). Das Ventil und der Ventilator können bei Erreichen der Temperatur gleichermaßen abgeschaltet werden (P04=3). Bei Systemen mit Heizelement oder Wärmepumpe können diese Parameter die Regelung der Ventilausgänge nicht sperren, da diese Ausgänge spezifisch für jedes Anlagensystem gesteuert werden.
P05	P05=0: 0...10V, direkt P05=1: 0...10V, indirekt P05=3: dreistufig
P06	Ventilansteuerung im Modus Heizen (Klemme 6 oder 9): Es können Servomotoren (P06=1), NC-Ventile (P06=2), NO-Ventile (P06=3), medienvolumenstromgeregelter NC- (P06=4) oder NO-Ventile (P06=5) verwendet werden (siehe Kapitel "Mögliche Ventilanschlussvarianten").

	Beschreibung
P07	Ventilansteuerung im Modus Kühlen (Klemme 7 oder 10): Es können Servomotoren (P07=1), NC-Ventile (P07=2), NO-Ventile (P07=3), mediu- mumvolumenstromgeregelter NC- (P07=4) oder NO-Ventile (P07=5) verwendet werden (siehe Kapitel "Mögliche Ventilanschlussvarianten").
P08	Anzeige/Funktion des Vorlauftemp.sensors SM / min. Mediumtemperatur (Klemme 13-14): Die Temperatur eines Sensors SM kann angezeigt (P08=1) oder unterdrückt (P08=0) werden. Bei der Verwendung eines Bimetallthermostates (P08=2) kann die Funktion „Minimale Mediumtemperatur“ im Heizmodus genutzt werden. Funktion nicht bei Verwendung eines externen Sensor Raumtemperatur SA möglich!
P09	Zwangsumwälzung: Der Parameter aktiviert den Ventilator nie (P09=0), im Kühlbetrieb (P09=1), im Heiz- betrieb (P09=2) oder im Kühl- und Heizbetrieb (P09=3) alle 15 Minuten für ca. 1,5 Minuten in kleinster Stufe um eine Zwangsumwälzung der Luft zu erreichen.
P10	Funktion Status Spannungsausfall: Bei Spannungsausfall, speichert der Regler den eingestellten Modus und startet bei Spannungsrückkehr mit den vorherigen Einstellungen (P10=1). Bei bestimmten An- lagen, muss der Regler nach Spannungswiederkehr im Standby-Betrieb (P10=2) oder immer ausgeschaltet bleiben (P10=3).
P11	Verwendung des in- oder externen Raumtemperatursensors SA (Klemme 14-15): Dieser Parameter bestimmt, ob der interne (P11=0) oder der externe (P11=1) Raum- temperatursensor (Zubehör) zur Temperaturerfassung verwendet werden soll. Funktion nicht bei Verwendung eines Bimetallthermostaten BC möglich!
P12	Raumtemperaturberichtigung/-anpassung Z.B. infolge einer ungünstigen Positionierung des Reglers kann der Messwert der erfassten Raumtemperatur m Einstellbereich -10,0...+10,0°C angepasst werden.
P13	Begrenzung minimale Sollwerteinstellung Heizmodus: Der Parameter begrenzt den minimalen Einstellbereich zwischen 5,0...35,0°C .
P14	Begrenzung maximale Sollwerteinstellung Heizmodus: Der Parameter begrenzt den maximalen Einstellbereich zwischen 5,0...35,0°C .
P15	Begrenzung minimale Sollwerteinstellung Kühlmodus: Der Parameter begrenzt den minimalen Einstellbereich zwischen 5,0...35,0°C . Wird während der Neutralzone nicht verwendet, nur Regelung von P13 und P14.
P16	Begrenzung maximale Sollwerteinstellung Kühlmodus: Der Parameter begrenzt den maximalen Einstellbereich zwischen 5,0...35,0°C . Wird während der Neutralzone nicht verwendet, nur Regelung von P13 und P14.
P17	Sollwert Frostschutztemperatur: Dieser Parameter bestimmt die Mindestraumtemperatur des Raumes im Bereich 0,1...15,0°C , die auch bei ausgeschaltetem Regler beibehalten wird. Die Funktion ist nur bei aktiviertem Heizmodus aktiv und die Ventilationsgeschwindigkeit wird auf die erste Stufe beschränkt. Bei Eingabe des Wertes P17=0,0°C wird die Funktion gesperrt.
P18	Temperaturreduzierung im Modus Economy Bei aktiver Economy-Funktion wird die Sollwerttemperatur im Heizmodus um die eingestellte Hysterese zwischen 0,1...10,0°C reduziert und im Kühlmodus angehoben. Bei Eingabe des Wertes P18=0,0°C wird die Funktion immer gesperrt.
P19	Temperaturhysterese im Modus Heizen und Kühlen: Dieser Parameter bestimmt die Hysterese zwischen 0,2...1,0°C unterhalb (Heizen) oder oberhalb (Kühlen) des Sollwertes bei dem die EIN/AUS-Ventilausgänge aktiviert werden.

	Beschreibung
P20	Neutralzone (P01=1/2/3): Systemn mit zwei unterschiedlichen Wärme- und Kälteerzeugern erfordern ein Neutralzone, uem Taktbetrieb auszuschließen. Die Hysterese der Neutralzone kann im Bereich 0,0...11,0°C festgelegt werden. Die Neutralzone liegt jeweils zur Hälfte ober- und unterhalb des eingestellten Sollwertes. Bei anderen Betriebsweisen wird der Parameter nicht verwendet.
P21	Ventilatoreinschaltverzögerung: Um dem Wärmetauscher die Möglichkeit zu geben, sich zu erwärmen (Heizbetrieb) oder abkühlen (Kühlbetrieb) zu können, kann nach Ventilansteuerung eine erzwungene Stillstandszeit des Ventilators zwischen 0...600s gesetzt werden.
P22	Ventilatornachlauf: Um dem Wärmetauscher/Heizelement die Möglichkeit zu geben, sich zu erwärmen (Kühlbetrieb) oder abkühlen (Heizbetrieb) zu können, kann nach der Ventilabschaltung eine erzwungene Betriebszeit des Ventilators zwischen 0...600s gesetzt werden.
P23	Mindesttemperatur Heizen Ventilatorbetrieb mit Vorlaufsensorm SM: Mittels eines Vorlaufsensors SM wird der Ventilator erst bei Erreichen der eingestellten Mindesttemperatur im Bereich von 1...99°C aktiviert. Im Modus Wärmepumpe kann ein Überhitzungsschutz des Wärmetauschers erreicht werden (siehe Kapitel „Wärmepumpenanlage“). Bei Eingabe des Wertes P23=0°C wird die Funktion deaktiviert.
P24	Maximaltemperatur Kühlen Ventilatorbetrieb mit Vorlaufsensorm SM: Mittels eines Vorlaufsensors SM wird der Ventilator erst bei Erreichen der eingestellten Maximaltemperatur im Bereich von 0...99°C aktiviert.
P25	Meldung Filterwartung: Der Parameter bestimmt die Zeit im Bereich 0 .. 50 x100 Stunden für die Anzeige einer Filterwartung. Wird z.B. eine 10 eingeben, erscheint die Meldung nach 1000 Betriebsstunden. Bei Eingabe des Wertes P25=0 wird die Funktion deaktiviert.

	Beschreibung
C01	Unterer Grenzwert Automatikumschaltung für den Heizanforderung P01=1: Bei Unterschreitung der eingestellten Temperatur im Bereich 0...24°C wird im Modus Automatikumschaltung vom Standby-Modus (Totzone) in den Heizmodus geschaltet.
C02	Oberer Grenzwert Automatikumschaltung für die Kühlanforderung P01=1: Bei Überschreitung der eingestellten Temperatur im Bereich 26...48°C wird im Modus Automatikumschaltung vom Standby-Modus (Totzone) in den Kühlmodus geschaltet.
C03	Proportionalband Modus Heizen P06=4/5: Bei der Verwendung von EIN/AUS-Ventilen mit Proportionalregelung kann die Ansteuerung des HeizVentiles bei einer Temperaturabweichung im Bereich 0,8...8,0°C zur eingestellten Solltemperatur eingestellt werden. Die Einstellung wird durch Parameter P18 beeinflusst.
C04	Proportionalband Modus Kühlen P07=4/5: Bei der Verwendung von EIN/AUS-Ventilen mit Proportionalregelung kann die Ansteuerung des KühlVentiles bei einer Temperaturabweichung im Bereich 0,8...8,0°C zur eingestellten Solltemperatur eingestellt werden. Die Einstellung wird durch Parameter P19 beeinflusst.

	Beschreibung
C05	Integrationszeit Modus Heizen P06=4/5: Bei der Verwendung von EIN/AUS-Ventilen mit Proportionalregelung kann eine zeitliche Verzögerung des Heizventiles bei einer Heiz-Anforderung im Bereich 0..60min eingestellt werden. Die Einstellung wird durch Parameter P18 beeinflusst. Bei Eingabe des Wertes C05=0min wird die Funktion gesperrt.
C06	Integrationszeit Modus Kühlen P07=4/5: Bei der Verwendung von EIN/AUS-Ventilen mit Proportionalregelung kann eine zeitliche Verzögerung des Kühlventiles bei einer Kühl-Anforderung im Bereich 0..60min eingestellt werden. Die Einstellung wird durch Parameter P19 beeinflusst. Bei Eingabe des Wertes C06=0Min wird die Funktion gesperrt.
C07	Mindestöffnung Proportionalventil Modus Heizen P06=4/5: Der Parameter kann bei einer Proportionalregelung auch ohne Ventilatorbetrieb eine vorgegeben Mindestansteuerung des Heizventiles im Bereich 0..50% realisieren. Somit kann Wärmeleistung, auch ohne Ventilatorbetrieb, abgegeben werden.
C08	Mindestöffnung Proportionalventil Modus Kühlen P07=4/5: Der Parameter kann bei einer Proportionalregelung auch ohne Ventilatorbetrieb eine vorgegeben Mindestansteuerung des Kühlventiles im Bereich 0..50% realisieren. Somit kann Kühlleistung, auch ohne Ventilatorbetrieb, abgegeben werden.
C09	Mögliche Ansteuerung der Ventilatorstufen: Der Parameter legt die zu schaltbaren Stufen des Reglers fest. In der Regel werden drei Stufen verwendet (C09=3). Es können aber auch nur zwei Stufen (C09=2) oder eine Stufe (C09=1) genutzt werden.
C10	Tastenbegleitung Taste ♣ Ventilatorstufe: Der Parameter legt die Belegung der Taste ♣ fest. Folgende Logiken sind möglich: C10=0: Stufe 1/ Stufe 2/ Stufe 3/ Automatik; C10=1: Stufe 1/ Stufe 2/ Automatik; C10=2: Stufe 1/ Automatik; C10=3: aus/ Stufe 1/ Stufe 2/ Stufe 3/ Automatik; C10=4: aus/ Stufe 1/ Stufe 2/ Automatik; C10=5: aus/ Stufe 1/ Automatik; C10=6: aus/ Stufe 1; C10=7: aus; C10=8: Stufe 1; C10=9: Stufe 2; C10=10: Stufe 3; C10=11: Automatik; C10=12: Stufe 1/Stufe 2/Stufe 3 C10=13: Stufe 1/Stufe 2 C10=14: aus/Stufe 1/Stufe 2/Stufe 3 C10=15: aus/Stufe 1/Stufe 2
C11	Min. Ventilorgeschwindigkeit in % C11=1: 1% C11=100: 100%
C12	Mittlere Ventilorgeschwindigkeit in % C12=1: 1% C12=100: 100%
C13	Max. Ventilorgeschwindigkeit in % C13=1: 1% C13=100: 100%
C14	Max. Ventilorgeschwindigkeit, EHR EIN C14=1: 1 C14=100: 100
C15	Min. Steuersignal Ventilator in % C15=1: 0% C15=10.0: 10.0%
C16	Max. Steuersignal Ventilator in % C16=1: 0% C16=10.0: 10.0%

	Beschreibung
C20	Tastenbegehlung Taste $\odot$ EIN/AUS: Der Parameter legt die Belegung der Taste $\odot$ fest. Folgende Logiken sind möglich: C20=0: aus/ ein/ Economy; C20=1: aus/ ein; C20=2: aus/ Economy; C20=3: aus; C20=4: ein/ Economy; C20=5: ein; C20=6: Economy; C20=7: keine Funktion
C21	Ansteuerung 2. Wärmerezeuger P01=3: Mit der Wahl des Systemtypes „2. Wärmerezeuger“ (P01=3) kann neben einem Heiz/ Kühlventil im Mediumkreis an Klemme 9/10 (Schaltschema e und f) ein zusätzlicher Wärmerezeuger (elektrisches Heizelement) an Klemme 6 gesteuert werden. Im Heizmodus wird bei Unterschreitung der Solltemperatur primär das Heizventil aktiviert, fällt die Temperatur weiter, erfolgt eine Aktivierung des 2. Wärmerezeugers mit der in Parameter C21 im Bereich von 0,0...20,0°C eingestellten Hysterese. Im Kühlmodus wird bei Überschreitung der Solltemperatur das Kühlventil aktiviert und bei Unterschreitung der 2. Wärmerezeuger (Heizelement). Hierfür ist die Einstellung einer neutralen Zone mittel P21>0,0 erforderlich. In beiden Modi muss eine Abkühlphase für das Heizelement durch eine Ventilatornachlaufzeit in Parameter P23, entsprechend der Einbausituation, sichergestellt werden! Bei der Verwendung der Funktion „Mindesttemperatur Heizen Ventilatorbetrieb“ (P24>0°C) wird, auch bei zu niedriger Mediumtemperatur, und aktiviertem Heizelement der Ventilatorbetrieb erzwungen.
C22	Anzeige Sollwert-/Raumtemperatur: Nach Bedienung kehrt der Regler automatisch in eine Standartanzeige, als aktuelle Raumtemperatur (C22=0) oder als eingestellte Solltemperatur (C22=1), zurück.
C19	Logik Ventilatorrelais: C23=0 ist ohne Funktion, C23=1 Ventilatorrelais geschlossen, EC Ventilator EIN C23=2 Ventilatorrelais geschlossen, EC Ventilator AUS

Inbetriebnahme

1. Schalten Sie das Gerät über die Raumtemperatur-Regelung ein.
2. Programmieren Sie die gewünschten Funktionen.
3. Kontrollieren Sie alle Funktionen.
4. Montieren Sie alle demontierten Teile.
5. Weisen Sie den Betreiber in die Funktion ein.

Technische Daten

Baureihe		RR 21.2 IP 30	RR 21.2 IP 54
Betriebsweise		Präzisions-Raumtemperatur-Regelung für PWN	
Arbeitsbereich	°C/r.F.	+10 bis +40 / 30 bis 80% nicht kondensierend	
Lagerungsbereich	°C/r.F.	-10 bis +50 / 20 bis 80% nicht kondensierend	
Leistungsaufnahme	W	1,2	
Einstellbereich	°C	+5 bis +35	
Spannungsversorgung	V/Hz	230/1~/50 und 60 oder 24/1~/50 und 60 (einstellbar)	
Schutzart	IP	30	54
Minimale Impedanz Antrieb: 0-10V	Ohm	1850	
Kontaktbelastung, max.	A	3,0 (Ventilator) / 0,3 (Ventil)	
Elektr. Standby-Verluste	VA	1,2	
Abmessungen H/B/T	mm	87 / 132 / 32	160 / 194 / 104
Gewicht	kg	0,3	
Farbton		signal weiß (ähnlich RAL 9003)	

Parameterübersicht

COn			*
P01	Systemtyp	0=Zweileiter-System, 1=Vierleiter-System, 2=Elektr. Heizelement, 3=2. Wärmezeuger	0
P02	Umschaltung Sommer-Winter	0=Handumschaltung, 1=Automatikumschaltung, 2=extern Zentral	0
P03	Funktionslogik Heizen	1=nur Ventile, 2=nur Ventilator, 3=Ventilator und Ventile	3
P04	Funktionslogik Kühlen	1=nur Ventile, 2=nur Ventilator, 3=Ventilator und Ventile	3
P05	Ventilatortyp	0= 0...10V direkt, 1= 0...10V indirekt, 2= dreistufig	0
P06	Ansteuerung Heizventil	1=Servogesteuert, 2=NC-Ventil, 3=NO-Ventil, 4=proport.NC-Ventil, 5=proport.NO Ventil	2
P07	Ansteuerung Kühlventil	1=Servogesteuert, 2=NC-Ventil, 3=NO-Ventil, 4=proport.NC-Ventil, 5=proport.NO Ventil	2
P08	Vorlauftemperatursensor SM 13-14	0=keine Temperaturanzeige, 1=Temperaturanzeige, 2=Bimetallkontakt	0
P09	Zwangsumwälzung	0=nie, 1=im Kühlmodus, 2= im Heizmodus, 3= im Kühl- und Heizmodus	0
P10	Status Spannungswiederkehr	1=letzte Einstellung, 2= aktiv/Standby, 3= aus	1
P11	Raumtemperatursensor SA 14-15	0=intern, 1=extern	0
P12	Raumtemperaturberichtigung	einstellbarer Bereich -10,0 bis +10,0 °C, 0,1°C Schritte	0,0
P13	Begrenzung min. Sollwerteinst. H	einstellbarer Bereich 5,0 bis 35,0 °C, 0,5°C Schritte	10,0
P14	Begrenzung max. Sollwerteinst. H	einstellbarer Bereich 10,0 bis 35,0 °C, 0,5°C Schritte	30,0
P15	Begrenzung min. Sollwerteinst. K	einstellbarer Bereich 5,0 bis 35,0 °C, 0,5°C Schritte	10,0
P16	Begrenzung max. Sollwerteinst. K	einstellbarer Bereich 10,0 bis 35,0 °C, 0,5°C Schritte	30,0
P17	Sollwert Frostschutz	einstellbarer Bereich 0,0 bis 15,0 °C, 0,5°C Schritte	0,0
P18	Hysterese Economy	einstellbarer Bereich 0,0 bis 10,0 °C, 0,5°C Schritte	0,0
P19	Hysterese Raumtemperatur	einstellbarer Bereich 0,2 bis 1,0 °C, 0,1°C Schritte	0,2
P20	Neutralzone	einstellbarer Bereich 0,0 bis 11,0 °C, 0,1°C Schritte	3,0
P21	Ventilatoreinschaltverzögerung	einstellbarer Bereich 0 bis 600 Sekunden, 5 Sek. Schritte	0
P22	Ventilatornachlauf	einstellbarer Bereich 0 bis 600 Sekunden, 5 Sek. Schritte	0
P23	Min.temperatur Ventilatorbetrieb H	einstellbarer Bereich 0 bis 99°C, 1°C Schritte	40
P24	Max.temperatur Ventilatorbetrieb K	einstellbarer Bereich 0 bis 99°C, 1°C Schritte	15
P25	Meldung Filterwartung	einstellbarer Bereich 0 bis 50 x 100 Stunden, 1er Schritte	0
end			

* Werkseinstellung

REMKO RR

COn			*
C01	Automatikumsch. Grenzwert Heizen	einstellbarer Bereich 0 bis 24°C, 1°C Schritte	17
C02	Automatikumsch. Grenzwert Kühlen	einstellbarer Bereich 26 bis 48°C, 1°C Schritte	30
C03	Proportionalband Heizen	einstellbarer Bereich 0,8 bis 8,0 °C, 0,1°C Schritte	2,0
C04	Proportionalband Kühlen	einstellbarer Bereich 0,8 bis 8,0 °C, 0,1°C Schritte	2,0
C05	Integrationszeit Heizen	Integrationszeit Heizen (Minuten)	0
C06	Integrationszeit Kühlen	Integrationszeit Kühlen (Minuten)	0
C07	Mindestöffnung prop. Ventil Heizen	einstellbarer Bereich 0 bis 50%, 5% Schritte	20
C08	Mindestöffnung prop. Ventil Kühlen	einstellbarer Bereich 0 bis 50%, 5% Schritte	20
C09	Ansteuerung Ventilatorstufen	1=einstufig, 2= zweistufig, 3=dreistufig	3
C10	Tastenbelegung Taste  Ventilator	0=1/2/3/Automatik, 1=1/2/Automatik, 2=1/Automatik, 3=aus/1/2/3/Automatik, 4=aus/1/2/Automatik, 5=aus/1/Automatik, 6=aus/1, 7=aus, 8=1, 9=2, 10=3, 11=Automatik, 12=: Stufe 1/Stufe 2/Stufe 3 13=: Stufe 1/Stufe 2 14=: aus/Stufe 1/Stufe 2/Stufe 3 15=: aus/Stufe 1/Stufe 2	0
C11	Min. Ventilorgeschwindigkeit in %	C11=1: 1% C11=100: 100%	
C12	Mittlere Ventilorgeschwindigkeit in %	C12=1: 1% C12=100: 100%	
C13	Max. Ventilorgeschwindigkeit in %	C13=1: 1% C13=100: 100%	
C14	Max. Ventilorgeschw., EHR EIN	C14=1: 1 C14=100: 100	
C15	Min. Steuersignal Ventilator in %	C15=1: 0% C15=10.0: 10.0%	
C16	Max. Steuersignal Ventilator in %	C16=1: 0% C16=10.0: 10.0%	
C17	Funktion zentr. Umschaltung L-3	0=keine Funktion, 1=zentr. Umschaltung K-H (P02=2, geschl.=K), 2= invert. zentr. Umschaltung K-H (P02=2, geschl.=H), 3=Economy-Funktion (geschl.=ein), 4=Economy-Funktion mit Symbol (geschl.=ein, anwesend  , abwesend ) , 5=invert. Economy-Funktion (geschl.=aus), 6=invert. Economy-Funktion mit Symbol (geschl.=aus), 7=Freigabe-Funktion (geschl.=aus), 8=Freigabe-Funktion mit Icon (geschl.=aus, aktiv  , inaktiv ) , 9=Freigabe-Funktion mit Symbol (geschl.=aus, aktiv  , 10=Freigabe-Funktion mit Symbol (geschl.=aus, aktiv  , 11=invert. Freigabe-Funktion (geschl.=ein), 12=invert. Freigabe-Funktion mit Symbol (geschl.=ein, aktiv  , inaktiv ) , 13=invert. Freigabe-Funktion mit Symbol (geschl.=ein, aktiv  , 14=invert. Freigabe-Funktion mit Symbol (geschl.=ein, aktiv  , 15=Tastenfunktion ) (geschl.=aus), 16= Tastenfunktion ) (geschl.=ein), 17=Störung Motor (geschl.=Störung ) , 18=Störung Motor (geöffnet=Störung ) , 19=Störung Sensor (geschl.=Störung, blinkend  und ) , 20=invert. Störung Sensor (geöffnet= Störung, blinkend  und )	1
C18	Funktion Economy Kontakt L-4		3
C19	Funktion Freigabekontakt 14-16		9
C20	Tastenbelegung Taste 	0=aus/ein/Economy, 1=aus/ein, 2=aus/Economy, 3= aus, 4=ein/Economy, 5=ein, 6=Economy, 7=keine Funktion	0
C21	Hysterese 2. Wärmeerzeuger aktiv	einstellbarer Bereich 0,0 bis 20,0 °C, 0,1°C Schritte	1,5
C22	Anzeige Sollwert-/Raumtemperatur	0=Anzeige Raumtemperatur, 1= Anzeige Solltemperatur	0
end			

* Werkseinstellung

REMKO QUALITÄT MIT SYSTEM

Klima | Wärme | Neue Energien

REMKO GmbH & Co. KG
Klima- und Wärmetechnik

Im Seelenkamp 12
32791 Lage

Telefon +49 (0) 5232 606-0
Telefax +49 (0) 5232 606-260

E-mail info@remko.de
Internet www.remko.de

Hotline National
+49 (0) 5232 606-0

Hotline International
+49 (0) 5232 606-130

